

Anwenderbericht

Rees Zerspanungstechnik GmbH

IBS:MES in der Metallverarbeitung





IBS:MES in der Metallverarbeitung

Best Practice im Qualitäts- und Produktionsmanagement bei der Rees Zerspanungstechnik GmbH

Die Rees Zerspanungstechnik GmbH mit Sitz in Wehingen ist ein eigenständiges und inhabergeführtes Unternehmen. Gegründet 1938, beschäftigt Rees heute 80 Mitarbeiter und ist Systemlieferant für Präzisionsdrehteile, Frästeile und Baugruppen.

Die Kernkompetenz liegt dabei in einer hohen Fertigungstiefe, kombiniert mit einer breiten Fertigungsstruktur und vielfältigen Dimensionen, Werkstoffen und Losgrößen. Vom Drehteil in High-End-Qualität bis zur kompletten Baugruppe aus einer Hand.



Dies wird durch folgende Bausteine erreicht:

- Simultaneous Engineering und Lean Production
- Konstruktive Beratung vor der Fertigung
- Professionalität in der Arbeitsvorbereitung
- Sorgfalt in der Produktion
- Prozesssicherheit durch Qualitätssicherung und komplette Dokumentation
- Logistische Feinabstimmung mit Ihrem Fertigungsrhythmus

Das Rees Prozess Management

Oberstes Ziel der Rees Zerspanungstechnik GmbH ist die ständige Optimierung der Prozesse für mehr Effektivität in der Produktion, für mehr Effizienz im Management und für eine bessere Auslastung der Maschinen.

Um dieses Ziel zu erreichen entwickelte das Unternehmen das „Rees Prozess Management“. Es umfasst die Bereiche:

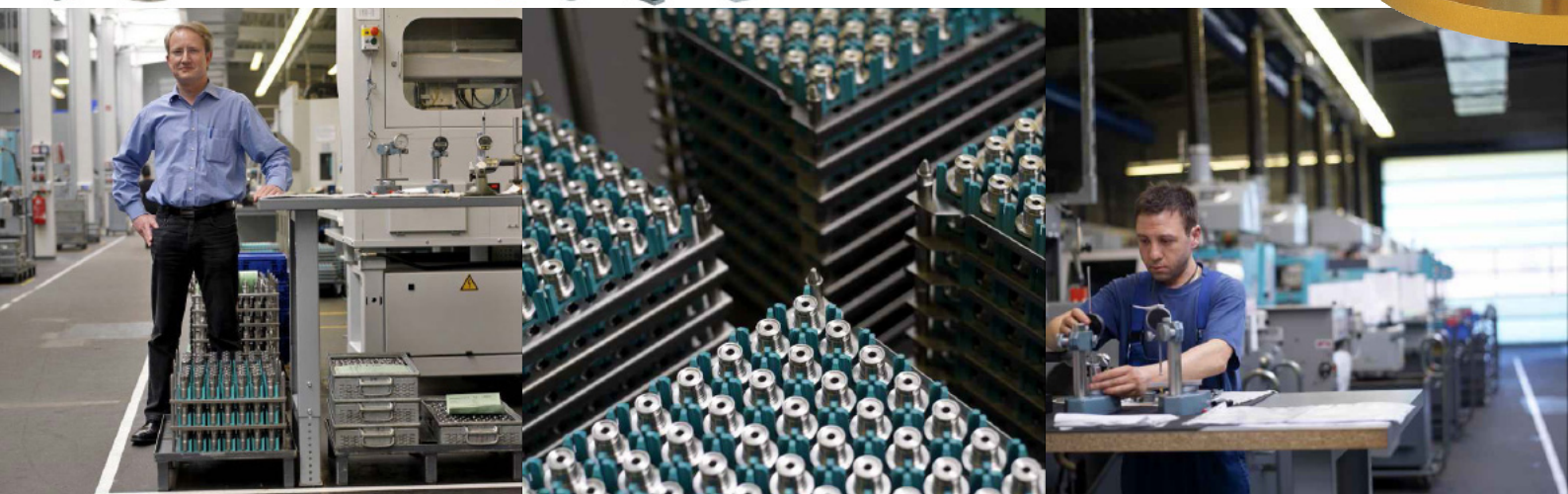
- Lean Production mit Prinzipien und Maßnahmen zur effizienten Planung und Gestaltung der gesamten Wertschöpfungskette
- Lean Management mit Methoden zur ständigen Prozessgestaltung und –verbesserung
- Lean Maintenance zur effizienten Nutzung der Produktionsprozesse durch wertstromorientiertes Störungsmanagement und Anlagenentwicklung

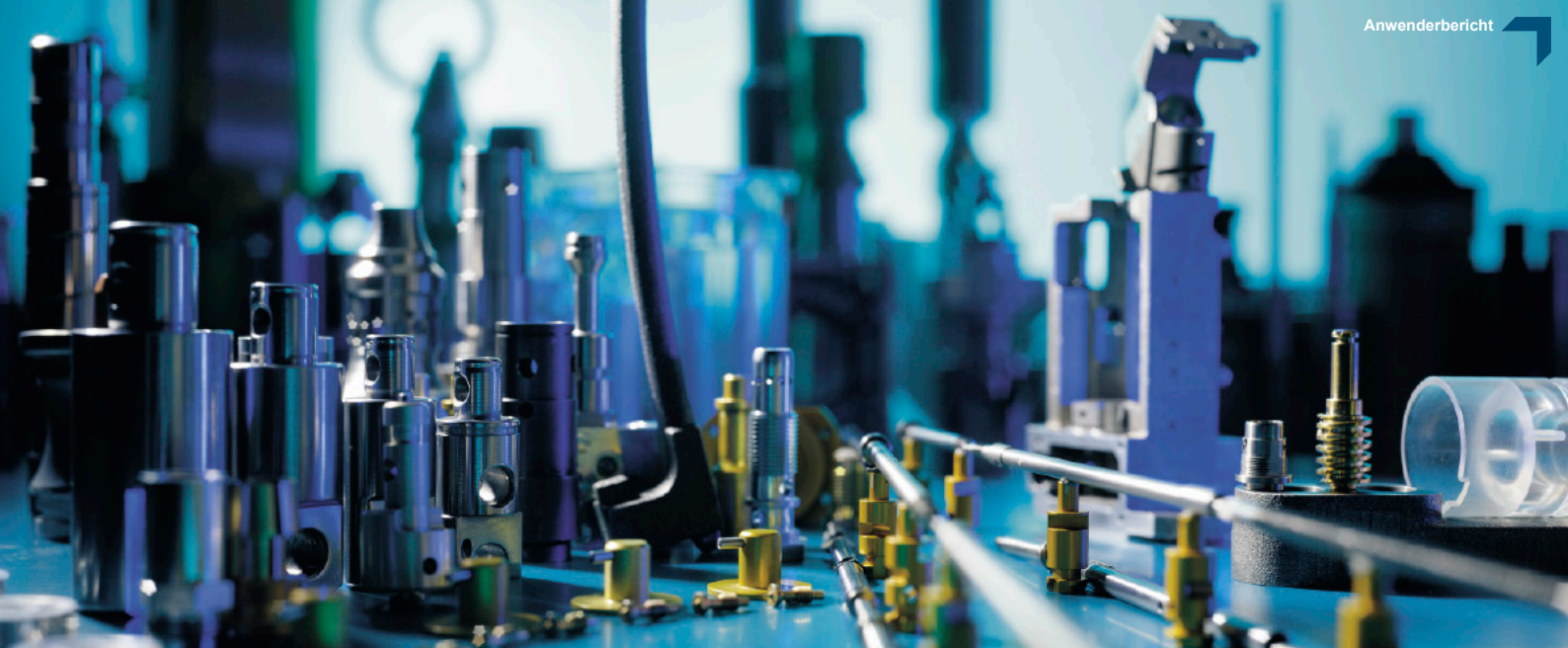
Der Bereich Lean Production umfasst drei zentrale Bereiche um die Produktion noch weiter zu optimieren:

- Die 5 S-Methode: Das bedeutet eine systematische Organisation der Arbeitsplätze, wobei Konzentration auf das Wesentliche, Standards, Sauberkeit, Ordnung und Disziplin die wesentlichen Kategorien sind um die Qualität der Arbeit der zu steigern.
- Durch eine detaillierte Analyse der Arbeitsabläufe wird eine Rüstzeitoptimierung erreicht und damit eine Steigerung des Nutzungsgrades der Anlagen
- Mit Lean Logistik werden alle Logistik Prozesse ständig überprüft um den Materialfluss konsequent zu optimieren.

Ein auf die effiziente Gestaltung der Wertschöpfungsprozesse ausgerichtetes Lean Management trägt dazu bei Fehler zu vermeiden und Kosten zu senken.

Dazu zählen das Visual Management sowie die Wertstromanalyse und –design.





Lean Maintenance zum unterbrechungsfreien Betrieb der Anlagen und zur optimalen Nutzung der Kapazitäten beinhaltet die Methoden

- Störungsmanagement
- OEE – Gesamtanlageneffektivität
- Continuous improvement process

Best Practice Lösung im Qualitäts- und Produktionsmanagement

Das Rees Prozessmanagement wird unterstützt durch den Einsatz der IBS Softwarelösungen für das industrielle Qualitäts- und Produktionsmanagement.

2008 stand das Unternehmen Rees vor der Entscheidung das bis dahin eingesetzte Qualitätsmanagementsystem abzulösen. Grund dafür war die Forderung nach einem FMEA-Tool und Control Plan, ebenso die Anbindung an das bestehende ERP-System ProAlpha. Hinzu kam der Wunsch nach einem neuen BDE/MDE System. Da man ein einheitliches System aus einem Guss anstrebte, fiel die Wahl letztendlich auf die IBS:MES-Lösung.

Heute sind folgende Softwaremodule bei der Rees Zerspantungstechnik GmbH im Einsatz:

- APQP Qualitätsvorausplanung
- Prüfmittelverwaltung
- Lieferantenbewertung
- Audit
- SPC statistische Prozessregelung
- Wareneingang / -ausgang
- FMEA Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse
- Qualitätsmanagement-Analyse
- Reklamationsmanagement
- BDE Betriebsdatenerfassung
- MDE Maschinendatenerfassung

Damit unterstützt IBS:MES das Unternehmen durch die transparente und vollständige Abbildung aller produktions- und prozessrelevanten Informationen auf Produktionsebene.

Gewinner des Bosch Supplier Award

Im Juli 2011 wurde der Rees Zerspantungstechnik GmbH der begehrte Bosch-Supplier-Award verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden alle zwei Jahre ausgewählte Top-Lieferanten geehrt. Diese Ehrung ist das Ergebnis der konsequenten Umsetzung des Lean Production Prinzips bei Rees Zerspantungstechnik.



Die Systemlösung im Überblick

Branche:

Metallverarbeitung

Projekt:

Einführung eines Qualitäts- und Produktionsmanagementsystems (MES)

Eingesetzte Produkte und Module:

CAQ=QSYS Professional mit den Modulen PPL, APQP, PMM, SAM, Audit, SPC, WE/WA, FMEA, RQMS

IBS:prisma mit den Modulen BDE, MDE



Rees Zerspanungstechnik GmbH

Die Rees Zerspanungstechnik GmbH ist ein eigenständiges und inhabergeführtes Unternehmen. Im Fokus der 80 Mitarbeiter stehen Präzision und Verlässlichkeit.

Auf einer Produktionsfläche von 2.500 qm werden am Standort Wehingen Präzisionsdrehteile in Präzisionsdrehteile in mittleren und hohen Losgrößen gefertigt.

Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in einer hohen Fertigungstiefe, kombiniert mit einer breiten Fertigungsstruktur und vielfältigen Dimensionen, Werkstoffen und Losgrößen. Vom Drehteil in High-End-Qualität bis zur kompletten Baugruppe aus einer Hand.

2011 wurde die Rees Zerspanungstechnik GmbH Gewinner des Bosch-Supplier-Award.



Realisierte Erfolge durch den Einsatz von IBS:MES bei der Rees Zerspanungstechnik GmbH

- Motivation durch Information
- Prüfaufwandsreduzierung
- Standardisierung von Prüfmitteln und Prüfintervallen
- papierarme Fertigung
- Rückgang von Reklamationen
- kurze Regelkreise
- Produktivitätssteigerung
- Entlastung der Qualitätssicherung
- Kontinuierliche Verbesserung durch Prüfplanoptimierung KVP
- Transparenz der Produktionsstände

Mit Blick in die Zukunft

Für das kommende Jahr ist ein weiterer Ausbau der Softwarelösungen im Qualitäts- und Produktionsmanagement geplant.

So sollen z.B. die internen Reklamationen komplett digital abgewickelt werden und entsprechende digitale Workflows zur automatischen Verteilung der Informationen aufgebaut werden. Grundsätzlich wird eine Vertiefung der Auswertungen im Qualitätsmanagementbereich angestrebt.

Im Bereich Produktionsmanagement wird der gesamte Maschinenpark an MDE angeschlossen werden. Weiterhin ist die Einführung der digitalen OEE – Erfassung und eine Stückzeitenkontrolle über Maschinendaten geplant.



Thomas Rees, Geschäftsführer

„Das Schöne ist, dass unsere Mitarbeiter den Lean Gedanken leben und sich mit dem System identifizieren, und das in jedem Bereich und ohne meinen persönlichen Nachdruck. Nicht zuletzt ist dies auch das Ergebnis des durchgängigen Einsatzes der IBS-Lösung.“



IBS AG | Rathausstraße 56 | D-56203 Höhr-Grenzhausen
Phone: +49 (0) 26 24/91 80-0 | Fax: +49 (0) 26 24/91 80-200
<http://www.ibs-ag.de> | info@ibs-ag.de

LOCATIONS: Höhr-Grenzhausen · Neu-Anspach · Boston (USA) · Shanghai (VRC)

A Siemens Business **IBS**